



## FM Karl-Jasmin Muranyi gewinnt SBRP-Einzelblitzmeisterschaft 2017

In den sehr schönen und angenehm kühlen Räumlichkeiten der Hasenmühle in Wittlich fand in diesem Jahr die SBRP-Einzelblitzmeisterschaft statt. Zum Turnier konnte Landesspielleiter Daniel Hendrich 20 Schachfreunde aus ganz Rheinland-Pfalz begrüßen, die in einem Rundenturnier um den Titel des Rheinland-Pfalz-Meisters und die weiteren Plätze spielten. Mit insgesamt 9 FM und einem ELO-Durchschnitt von 2203 war sehr viel Qualität vorhanden, und ein spannender Turnierverlauf durfte erwartet werden. Nach den ersten vier Runden hatten nur noch zwei Spieler die berühmte „weiße Weste“: Roland Ollenberger und Karl-Jasmin Muranyi. Nachdem Muranyi in der sechsten Runde gegen Denis Yakovenko seinen ersten halben Punkt abgeben musste, übernahm dessen Bruder Oleg vorläufig die Tabellenführung. Im Spitzenduell der 7. Runde konnte sich Karl-Jasmin Muranyi recht schnell gegen Roland Ollenberger durchsetzen und damit einen wichtigen Punkt sammeln, zumal Oleg Yakovenko gleichzeitig gegen FM Dr. Thomas Bohn seine erste Niederlage einstecken musste. In der 9. Runde musste sich Karl-Jasmin Muranyi gegen Johannes Carow zum ersten Mal geschlagen geben, wodurch Oleg Yakovenko wieder mit dem Landauer gleichziehen konnte. Schon zwei Punkte hinter Muranyi und Yakovenko lag das Trio

Barzen, Carow und Winterberg. In den ersten beiden Runden nach der Mittagspause konnte sich Karl-Jasmin Muranyi etwas Luft verschaffen, da Oleg Yakovenko gegen Roland Ollenberger verlor und gegen Elmar Karst nur ein Remis erreichte. Eine Runde später verlor Yakovenko auch gegen Johannes Carow und fiel dadurch auf den fünften Platz zurück. Zusammen mit Ollenberger, Carow und Pascal Barzen lag er nun bereits zweieinhalb Punkte hinter dem unangefochtenen Spitzenreiter Muranyi. An diesem Eindruck änderte sich bis zum Schluss nichts mehr, denn bereits eine Runde vor Schluss hatte Karl-Jasmin Muranyi seinen Titel erfolgreich verteidigt. Spannend blieb dagegen der Kampf um die weiteren Plätze: Nach der 17. Runde lagen Roland Ollenberger und Pascal Barzen punktgleich auf den Rängen zwei und drei, einen Punkt dahinter folgte Johannes Carow. Mit diesem Stand ging es dann auch in die letzte Runde, in der Ollenberger mit einem Sieg gegen Simon Commercon den zweiten Platz absicherte. Pascal Barzen wurde Dritter, gefolgt von Johannes Carow und Lukas Winterberg.

Als Ausrichter für das kommende Jahr konnte bereits der SK Dahn benannt werden.

*IA Daniel Hendrich*

Rang	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkt.	SB.
1.	FM Muranyi, Karl-Jasmin	2378	2278	SK Landau	13	5	1	15.5	136.50
2.	FM Ollenberger, Roland	2279	2279	SV Worms	14	2	3	15.0	131.75
3.	Barzen, Pascal	2261	2290	SG Trier	13	3	3	14.5	118.00
4.	FM Carow, Johannes	2455	2455	SF Heidesheim	12	4	3	14.0	112.00
5.	FM Winterberg, Lukas	2370	2328	SC Heimbach-W.	10	6	3	13.0	110.25
6.	FM Karst, Elmar	2354	2205	SF Heidesheim	11	3	5	12.5	98.25
7.	Yakovenko, Oleg	2193	2219	SC Niederkirchen	10	5	4	12.5	95.25
8.	FM Bohn, Thomas, Dr.	2313	2289	SV Koblenz	11	2	6	12.0	95.75
9.	Commercon, Simon	2188	2241	SG Speyer-S.	9	6	4	12.0	91.25
10.	FM Schenderowitsch, M.	2314	2325	TSV Schott Mainz	9	5	5	11.5	85.25
11.	Callam, Hannes	2147	2148	SK Zweibrücken	8	3	8	9.5	65.50
12.	FM Bruch, Jochen	2215	2202	SK Ludwigshafen	4	7	8	7.5	64.25
13.	Comes, Bruno	2169	2135	SC Wittlich	6	3	10	7.5	50.00
14.	Huschens, Matthias	1971	2082	SG Kaiserslautern	5	2	12	6.0	38.50
15.	Marquardt, Christian	2078	2091	SV Koblenz	3	6	10	6.0	35.25
16.	FM Roos, Thomas	2210	2121	SC Heimbach-W.	3	5	11	5.5	37.50
17.	Müllen, Armin	2134	2044	SC Wittlich	5	0	14	5.0	31.00
18.	Zwick, Jonas	1992	2030	SK Dahn	4	1	14	4.5	21.50
19.	Yakovenko, Denis	2003	1953	SC Niederkirchen	1	4	14	3.0	31.75
20.	Mailitis, Kai	2076	2077	VfR-SC Koblenz	1	4	14	3.0	19.00

# Mannschaftsmeisterschaft der Senioren

Sehr geehrte Schachfreunde,  
die Halbfinalbegegnungen der Mannschaftsmeisterschaft 2017 der Senioren im Schachbund Rheinland-Pfalz e.V. endeten jeweils mit einem Erfolg der Gäste. Die Schachfreunde Mainz konnten in Pirmasens ein 2:2 erringen, und hatten dank der Berliner Wertung knapp die Nase vorn.

Im zweiten Spiel kam der Rheinland-Vertreter zu einem sicheren 3,5:0,5 beim Titelverteidiger SK Ludwigshafen.

Die Einzelergebnisse finden Sie in der Tabelle unten stehend.

Die Auslosung für das Finale ergab Heimrecht für den SC Heimbach-Weis/Neuwied. Somit lautet das Endspiel:

SC Heimbach-Weis/Neuwied – Schachfreunde Mainz.

Ich wünsche beiden Mannschaften viel Erfolg.

*Lothar Kirstges, Referent für Seniorenschach*

<b>SC Pirmasens</b>	-	<b>Schachfreunde Mainz</b>	<b>2,0:2,0 (4,5:5.5)</b>
Ortinau, Helmut	-	Kropp, Volker	0,5:0,5
Lares, Harald	-	Dr. Sievers, Uwe	0,5:0,5
Diehl, Klaus	-	Nake, Jürgen	0,0:1,0
Dietzsch, Herbert	-	Lapschies, Stefan	1,0:0,0
<b>SK 1912 Ludwigshafen</b>	-	<b>SC Heimbach-Weis/Neuwied</b>	<b>0,5:3,5</b>
Esswein, Karl-Heinz	-	Boidman, Yuri	0,0:1,0
Kelchner, Hans	-	Kertesz, Alfred	0,0:1,0
Krieger, Hermann	-	Lemme, Klaus	0,5:0,5
Vohmann, Wolfgang	-	Fink, Horst	0,0:1,0

## SBRP-Senioren-Open 2017 in Neustadt

**Termin:** Samstag, 15.07. bis Sonntag 23.07.2017

**Ausrichter:** Post SV Neustadt

**Spielort:** 67433 Neustadt an der Weinstraße, Festsaal  
GDA-Wohnstift, Haardter Straße 6

Der Schachbund Rheinland-Pfalz trägt vom 15. - 23. Juli 2017 die 15. Offene Meisterschaft der Senioren aus.

Gespielt wird wie im Vorjahr im vollklimatisierten Festsaal des GDA Wohnstifts in Neustadt an der Weinstraße.

Der 1. Platz wird mit 400,00 Euro dotiert, weitere Preise bis Platz 8 sowie Nestorenpreis.

Weitere Ratingpreise gibt es für die Sieger in den TWZ-Gruppen < TWZ 2000/1800/1600/1400.

Neu ist die Offene RLP-Senioren Blitzmeisterschaft am Samstag, 22. Juli 2017 um 16 Uhr (auch für Senioren, die nicht am Open teilnehmen).

Mehr Informationen erhalten Sie von Lothar Kirstges: L-kirstges@t-online.de

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen.

*Lothar Kirstges*

## 26. Senioren-Länder-Mannschaftsmeisterschaft der Verbände

Sehr geehrte Schachfreunde, in der Zeit vom 25.09.2017 bis 01.10.2017 findet die 26. Senioren-Länder-Mannschaftsmeisterschaft der Verbände statt. Austragungsort ist 17268 Templin.

Wie in der Vergangenheit, beabsichtigt der Schachbund Rheinland-Pfalz auch in diesem Jahr die Meldung zweier Vierer-Mannschaften. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme an dieser Meis-

terschaft haben, melden Sie sich bitte bis spätestens 30.06.2017 bei mir an. Gehen mehr als acht Meldungen ein, entscheidet die Spielstärke (ELO-Zahl) über die Teilnahme.

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System, die Auslosung erfolgt mit der aktuellen Version des Programms „Swiss Chess“. Bedenkzeit: 90 Minuten/40 Züge plus 30 Minu-

ten/Rest, vom ersten Zug an werden 30 Sekunden/Zug hinzugefügt. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an mich:

L-kirstges@t-online.de

*Lothar Kirstges, Referent für Senioren-Schach im Schachbund Rheinland-Pfalz e.V.*

Offene Westdeutsche Meisterschaft Schach-Tennis 2017

**Großmeister Andrey Orlov und Georgi Davidov teilen sich den Sieg bei den 3. Westdeutschen Schachtennismeisterschaften**

**Sieben Stunden Tennis, fünf Stunden Schach**

Die Teilnehmer der 3. Westdeutschen Schachtennismeisterschaft wussten, was sie getan hatten. 16 Teilnehmer nahmen an der diesjährigen dritten Ausgabe des Kombiturnieres teil, das Körper und Geist gleichermaßen fordert. Am Samstag wurde ein Tennis-Vorrunden-Turnier über sieben Runden absolviert, am Sonntagvormittag endete die Vorausscheidung in einem ebenfalls über sieben Runden ausgespielten Schnellschachturnier.

Letztendlich hatten sich vier Teilnehmer für die Finalspiele qualifiziert, darunter mit 10,0:4,0 Punkten auch der Titelverteidiger Georgi Davidov aus Rotenburg/Fulda. Ebenfalls hervorragende Leistungen sowohl im Schach als auch im Tennis zeigten Schach-Großmeister Andrei Orlov vom SV Gerresheim (10,5 P.) sowie zwei Spieler vom SC Diogenes Hamburg Christian Kalla (10,0) und Kai Schoenwolff (9,0). Den Zuschauern bot sich ein Novum, das den Charakter der Veranstaltung noch einmal besonders unterstrich: in allen Halbfinal-Kämpfen siegen die jeweiligen Kontrahenten jeweils einmal - entweder im Schach oder im Tennis. So musste in allen Fällen die Feinwertung entscheiden, bei der derjenige den Sieg davon trug, die in "seiner" Sportart den klareren Sieg einfahren konnte.

**Halbfinals:**

Zunächst endete das Halbfinale Orlov-Schoenwolff 1:1 und selbst nach Feinwertung unentschieden (12:12). Den Ausschlag für den Einzug ins Finale gab der höhere Punktstand in den Vorturnieren zugunsten von Orlov. Etwas eindeutiger das Ergebnis in der

**Zwischenrunde Schach-Tennis-Meisterschaft:**

Spieler 1	Spieler 2	Tennis:	Schach:	Vorrunde:
Orlov	Schoenwolff	+12	-12	10,5:9,0
Davidov	Kalla	+ 12	-1	
Stöhr	Bürger	- 4	+ 10	
Büchel	Butscher	+ 6	- 12	

Paarung Davidov-Kalla: Während Kalla das Schachspiel auf dem großen Gartenschach nur knapp gewinnen konnte, fiel das Tennismatch klar zugunsten von Davidov aus (40:26).

**Finalspiele:**

Im Finale um den Gesamtsieg wurde zunächst Schach gespielt. Großmeister Orlov gewann erwartungsgemäß die Partie und verbrauchte dazu nur eine Minute auf seiner Schachuhr: Sieg und 12 Bonuspunkte. Davidov (Tennis-LK 8!) war also gefordert, im Tennis ebenfalls klar zu gewinnen. Guten Mutes ging er in das Match - und noch vor Ablauf der 30-minütigen Spielzeit gab ein sich tapfer wehrender Andrei Orlov das Spiel verloren: Sieg und ebenfalls 12 Bonuspunkte für Davidov!

Das Reglement sah nun vor, beide zum Sieger der 3. Westdeutschen Schach-Tennis-Meisterschaften zu erklären. Damit wiederholte sich die Endspielsituation vom Vorjahr, als Davidov seinen Sieg mit Helmut Bürger teilen musste.

**Plätze 5-16**

Da das Turnier mit seinen 16 Teilnehmern nicht nur zahlenmäßig voll besetzt war, sondern auch eine Reihe ausnahmslos guter Spieler sich angemeldet hat-

ten, wurden auf den Nebenplätzen auch die Ränge 5 bis 8 nach obigem Modus ausgespielt. Damit hatte die Hälfte aller Teilnehmer die Möglichkeit, sich bei allerdings sehr schwül-warmem Wetter in dem Kombi-Sport Schach und Tennis zu beweisen. Die weiteren Platzierungen: 5. Guido Stöhr (Koblenz); 6. Daniel Butscher (SG GW Dresden); 7. Jürgen Büchel (SV Huchem-Stammeln); 8. Helmut Bürger (SC TS Polch); 9. Dr. Horst-Peter Wagner (SC Cochem); 10. Paul Pfeifer (SC Nastätten); 11. Jürgen Kaster (TC Grafenschaft); 12. Peter Wahl (Galgenen, CH); 13. Rainer Illing (Köln); 14. Dr. Martin Schaefer (SG Ennepe-Ruhr-Süd); 15. Team Gero Bongartz/Andrea Bongartz (SV Huchem-Stammeln); 16. Jürgen Kottemer (SC Heimbach-Weis/Neuwied -verletzungsbedingt aufgegeben).

**Simultan mit GM Orlov**

Am Vorabend veranstaltete der TC Grafenschaft ein Simultanspiel mit dem Schach-Großmeister Andrei Orlov (SV Gerresheim). Der GM spielte am 21 Brettern, zumeist gegen Mitglieder des Veranstalters, aber auch gegen Teilnehmer an den WDSTM sowie Gäste aus umliegenden Vereinen. Orlov gewann den Vergleichskampf mit 18,5:2,5.

*Jürgen Kaster,  
TC Grafenschaft, 1. Vorsitzender*

**Endrunde Schach-Tennis-Meisterschaft:**

Spieler 1	Spieler 2	Tennis:	Schach:	Rang 1	Rang 2
Orlov	Davidov	-12	+12	1 geteilt	1 geteilt
Kalla	Schoenwolff	+ 7	-7	3 geteilt	3 geteilt
Stöhr	Butscher			5	6
Bürger	Büchel	+12	+6	8	7